

## PRESSEDIENST

Verantwortlicher:  
Klaus Wittek  
Geschäftsführer  
Tel.: 02 21 / 3 56 54 56 10  
Fax: 02 21/ 25 67 63  
E-Mail: [wittek@lag-kefb-nrw.de](mailto:wittek@lag-kefb-nrw.de)

Köln, den 13.02.2014

### **Katholische Weiterbildung will demographischen Wandel begleiten!**

Unter Beteiligung von NRW-Schul- und Weiterbildungsministerin Sylvia Löhrmann sowie über fünfzig interessierten Fachleuten hat gestern die Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung in NRW zum Projekt „Weiterbildung begleitet demographischen Wandel“ in der Akademie Klausenhof, Hamminkeln, stattgefunden. Das innovative Projekt beleuchtet an fünf Projektstandorten – Brakel, Hamminkeln, Kleve, Köln, Mülheim an der Ruhr – aus verschiedenen Perspektiven den Umgang der Weiterbildung mit dem demographischen Wandel. Die Fachtagung präsentierte nun die im Projekt gemachten Erfahrungen im Rahmen von Projektvorstellungen, wissenschaftlichen Beiträgen und Workshops.

„Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie und vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen die vielen Facetten einer alternden Gesellschaft in den Blick genommen haben“, erklärte Weiterbildungsministerin Sylvia Löhrmann und hob damit den großen Gewinn des Projekts für die Gestaltung des demographischen Wandels hervor. Für die weitere Arbeit sei es wichtig, dass die Ideen zur Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung gemeinsam erörtert werden. Dazu gehöre auch die Entwicklung von Angeboten für bildungsbenachteiligte Zielgruppen, besonders auch für Migrantinnen und Migranten. Intensiv diskutierte Ministerin Löhrmann mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Verbandszusammenhängen, so unter anderem mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Landessenorenvertretung und Wohlfahrtsverbänden, über die aus den Erfahrungen abgeleiteten Schlussfolgerungen für die Weiterbildungsarbeit und -politik.

Träger des Projektes „Weiterbildung begleitet demographischen Wandel“ ist die Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung in NRW. Gefördert wurde das Projekt im vergangenen Jahr vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW sowie wissenschaftlich begleitet durch das Forschungsinstitut Geragogik in Witten. In Folge dieses Projektes und um eine nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Thema demographischer Wandel sicherzustellen, bemüht sich die Landesarbeitsgemeinschaft um eine Fortsetzung des Projektes im Sinne einer systematischen Aufstellung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung im Kontext demographischen Wandels.

Der demographische Wandel gilt als eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Laut Prognosen wird Deutschland 2035 die weltweit älteste Bevölkerung haben. Nicht nur dass die Menschen älter werden, es werden auch weniger Kinder geboren und der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund steigt stetig – mit absehbaren Folgen für alle öffentlichen Bereiche.